

Katjes® International

KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2019





INHALT

I. EINLEITUNG	03	III. VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	36
1. Vorwort der Geschäftsführung	04	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	37
2. Management-Team	06	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	38
3. Auf einen Blick	07	3. Konzern-Bilanz	39
4. Katjes International	08	4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	41
5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen	10	5. Konzern-Kapitalflussrechnung	42
6. Stephan Milde: On the Road Again	21		
II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019	24	IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG	43
1. Grundlagen des Konzerns	25	1. Informationen zum Konzern	44
2. Unternehmensspezifische Ereignisse	27	2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	45
3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld	29	3. Erläuterungen: Gesamtergebnisrechnung	47
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	30	4. Erläuterungen: Bilanz	48
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34	5. Segmentberichterstattung	52
6. Chancen- und Risikobericht	34	6. Verpflichtungen zum Sachanlagen-Erwerb	53
7. Prognosebericht	35	7. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen	53
		8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	54
		Anlagen	55
		Impressum	56



I. EINLEITUNG

1. Vorwort der Geschäftsführung

2. Management-Team

3. Auf einen Blick

4. Katjes International

5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen

6. Stephan Milde: On the Road again



1. VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

der Start in das Geschäftsjahr 2019 ist für Katjes International positiv verlaufen. Mit der erfolgreichen Platzierung unserer neuen und damit einhergehenden vorzeitigen Ablösung der bestehenden Anleihe, mit umfangreichen Marketing-Maßnahmen sowie mit unseren starken Marken sind wir sehr gut für die Zukunft aufgestellt. Wir gehen darum weiter davon aus, unsere Zielvorgaben für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen.

Einen wichtigen Baustein für unsere langfristige Finanzierungsbasis und die Realisierung weiteren Wachstums haben wir im April 2019 gelegt: wir haben unsere im Jahr 2015 mit EUR 60 Mio. begebene und in 2017 mit EUR 35 Mio. aufgestockte Anleihe vorzeitig abgelöst.

Die dafür aufgenommene neue Anleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. war nicht nur nahezu zweifach überzeichnet und wurde in Rekordzeit platziert, gleichzeitig konnten wir uns aufgrund unserer starken Entwicklung der letzten Jahre auch einen deutlich geringe-

ren Zins von 4,25% sichern. Zur Erinnerung: Die vorherige und jetzt abgelöste Anleihe war noch mit 5,5% verzinst. Die zusätzlich aufgenommenen liquiden Mittel planen wir auch für weitere Akquisitionen starker, regionaler Marken einzusetzen und somit weiter zu wachsen.

Zu den Pfeilern unserer Strategie zählt dabei auch unsere Bereitschaft, in neu akquirierte sowie in unsere bestehenden Marken zu investieren.

So haben wir im ersten Halbjahr unter anderem große TV-Werbekampagnen bei unseren zwei Tochtergesellschaften Piasten (»Treetts – THE PEANUT COMPANY«) und Sperlari geschaltet.

Die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Marken und daraus resultierende Veränderungen in unserem Markenportfolio hatten bereits zum 31. Dezember 2018 dazu geführt, dass wir unsere operativen Tochtergesellschaften Lutti und CSB erfolgreich in die französische CPK einbrin- ▶



► gen konnten, an deren Erfolg wir nun zu 23% beteiligt sind. Das hat, wie auch im Rahmen der Transaktion bereits kommuniziert, Auswirkungen auf unsere Halbjahreszahlen.

So sind unsere Umsatzerlöse aufgrund der vorgenannten Entkonsolidierung von Lutti und CSB im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie erwartet auf EUR 85,0 Mio. gesunken. Bereinigt um die Vorjahresumsätze der beiden in die CPK eingebrachten Gesellschaften liegt der Umsatz ungefähr auf dem Vorjahresniveau zum 30. Juni 2018 von EUR 85,4 Mio. Auch unser EBITDA ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund desselben Entkonsolidierungseffekts plangemäß auf EUR 0,6 Mio. gesunken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir für die TV-Kampagnen von Treets und Sperlari rund EUR 1,5 Mio. erhöhte Marketingaufwendungen in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hatten. Wir sind davon überzeugt – und unsere Verkaufszahlen bestätigen – dass sich diese Investitionen in unser starkes Markenportfolio positiv auf unseren Unternehmenswert auswirken. Dazu kommt, dass unser

Geschäft aufgrund der wichtigen Weihnachtssaison im zweiten Halbjahr traditionell deutlich stärker ausfällt. Diese unterschiedliche Gewichtung der beiden Jahreshälften hat sich durch die at-equity Beteiligung an CPK noch verstärkt.

Insgesamt betrachtet sind wir als aktiver Konsolidierer in unserer Branche bestens aufgestellt, denn unser Wachstum ruht auf einem sehr stabilen Fundament. So haben wir im Berichtszeitraum trotz des stark saisongetriebenen Geschäftes das Konzerneigenkapital mit EUR 127,1 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 41,1% auf einem hohen Niveau gehalten.

Im Laufe des Geschäftsjahres wollen wir weiter profitabel wachsen und unsere bestehenden Marken stärken. Dabei setzen wir auf unsere erfolgreiche Strategie, unsere Marken, deren Auftritt und Produkte unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsorientierung weiter zu fokussieren. Auch Neu-Akquisitionen sind geplant, deren zeitliche

Realisierung in der Regel jedoch schwer vorhergesagt werden kann.

Für das Geschäftsjahr 2019 haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse von EUR 210 Mio. bis EUR 220 Mio. zu erwirtschaften sowie eine EBITDA-Marge von rund 8% zu erzielen. An dieser Planung halten wir fest und sehen der saisonal bedingt deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte positiv entgegen.

Abschließend danken wir unseren engagierten Mitarbeitern bei Katjes International sowie bei unseren Tochtergesellschaften und Ihnen, verehrte Investoren und Geschäftspartner, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter
Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter
Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

2. MANAGEMENT-TEAM



Bastian Fassin, Tobias Bachmüller und Stephan Milde (v. l. n. r.)

BASTIAN FASSIN

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 2003 – Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000 – Roland Berger Strategy Consultants

TOBIAS BACHMÜLLER

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 1995 – General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992 – Principal, The Boston Consulting Group

STEPHAN MILDE

Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2012 – CFO der Katjes International
- zuvor mehrere Jahre im Investment Banking der Deutschen Bank und der Citigroup in London

3. AUF EINEN BLICK

EUR 85,0 Mio.
Umsatz

EUR 127,1 Mio.
Konzerneigenkapital

EUR 5,3 Mio.
Werbeausgaben

EUR 0,6 Mio.
EBITDA

41,1%
Eigenkapitalquote

4. KATJES INTERNATIONAL

Nachdem die Katjes International GmbH & Co. KG («Katjes International») zum Jahresende 2018 erfolgreich die beiden Tochtergesellschaften Lutti und Continental Sweets in die französische CPK eingebracht hatte, stand das erste Halbjahr 2019 ganz im Zeichen der Emission der neuen Anleihe. Sie dient im Wesentlichen der Refinanzierung der Anleihe von 2015 (s.a. Beitrag von Stephan Milde, CFO Katjes International, S. 21 dieses Zwischenberichtes).

Die erfolgreiche Platzierung des aufgrund großer Nachfrage um 10% auf EUR 110 Mio. aufgestockten Volumens – mit einem Kupon von 4,25% am unteren Ende der Zinsspanne – bestätigte dabei einmal mehr die erfolgreiche Geschäftsstrategie von Katjes International.

Das Unternehmen war 2011 aus Vorgängergesellschaften hervorgegangen und bildet heute gemeinsam mit seinen zwei unabhängigen und rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften, Katjes Fassin GmbH + Co. KG («Katjes Deutschland») und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, die Katjes Gruppe.

In der Katjes International bündelt die Gruppe ihre Beteiligungen an etablierten und starken lokalen Süßwarenmärkten in Europa.

Klare Wachstumsstrategie

Dabei setzt Katjes International zum einen auf den weiteren Auf- und Ausbau des bereits vorhandenen Markenportfolios. Zum anderen zählen weitere Akquisitionen zur klar definierten Wachstumsstrategie.

So fanden auch im ersten Halbjahr fortlaufend Gespräche mit potentiell interessanten Unternehmen der Süßwarenbranche in Europa statt.

Gesundheitsorientierte Investitionen

Ein Fokus der Unternehmensstrategie der Katjes International liegt dabei auf der starken Gesundheitsorientierung aller Investments. Mehr als je zuvor achten die Verbraucher heute auf eine gesunde Ernährung – auch und gerade bei Süßwaren. Darum investierte Katjes International bei ihren Marken bzw. deren Produkten gezielt in die Umstel-

lung auf zuckerfreie Varianten oder gesunde Inhaltsstoffe, zum Beispiel durch nussbasierte Zutaten.

Die Eckpunkte dieser Unternehmensstrategie präsentierte die Geschäftsführung von Katjes International gleich zu Jahresbeginn ausführlich in einem Interview im Umfeld des World Economic Forum 2019 in Davos: ▶

Tobias Bachmüller und Stephan Milde von Katjes International im Interview mit Andrew Wilson von »The Business Debate«, einer Plattform von Handelsblatt und WELT (vollständiges Interview unter: www.katjes-international.de)



► Bewusstes Engagement

Der Trend zu gesundheitsorientierten Süßwaren beschäftigt dabei nicht nur die Katjes International, sondern die gesamte Branche.

Das wird Bastian Fassin, Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International, seit Mai 2019 auch in seiner neuen Position als Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) unterstützen. Der Verband setzt sich bereits seit vielen Jahren für den bewussten Verzehr von Süßwaren ein.

Starke Marken

Über seine Investitionen in starke Marken engagiert sich Katjes International derzeit in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Italien. In ihren Märkten oder Segmenten rechtlich und organisatorisch selbstständig werden die Tochterunternehmen und ihre Produkte in

der Regel konsequent auf eine Grundeigenschaft fokussiert, gesundheitsorientiert ausgerichtet und so gestärkt. Der dadurch steigende Markenwert spiegelt sich auch bei Umsatz und Ertrag wider, die zusätzlich von weiteren Synergieeffekten profitieren.

*Nachfolge:
Stephan Nießner (links) übergibt das Amt
des Vorsitzenden des Bundesverbandes
der Deutschen Süßwarenindustrie an
Bastian Fassin*



5. UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN



5.1 SPERLARI

Das 1836 gegründete italienische Traditionshaus Sperlari gehört seit 2017 zur Unternehmensfamilie von Katjes International. Als einer der ältesten Hersteller der typisch-italienischen Torrone – in Deutschland auch als weißer Nougat bekannt – ist Sperlari mit verschiedensten Variationen dieser bis zu 50% nussbasierten Süßspeise bereits seit Jahren Marktführer in Italien.

Milchbonbons bringen zusätzlichen Umsatz

Der Hauptumsatz mit Torrone und Torroncini wird in Italien traditionell zur Weihnachtszeit erzielt, weshalb das Geschäft von Sperlari eine relativ hohe Saisonalität mit einem deutlich stärkeren zweiten Halbjahr aufweist. Vor diesem Hintergrund hat Sperlari im ersten Halbjahr 2019 seine Marketingaktivitäten primär auf seine Milchbonbons der

Marke »Galatine« konzentriert. Mit einem Milchanteil von über 80% sind sie nicht nur gesund, sie verfügen auch über ein klares Alleinstellungsmerkmal. So schaltete Sperlari im Frühjahr TV-Spots für Galatine auf allen reichweitenstarken Sendern in Italien, die durch umfangreiche Sampling-Maßnahmen flankiert wurden. Insgesamt verteilte Sperlari mehr als drei Millionen Galatine-Proben in und vor Verkaufsstellen und an anderen Orten mit großer Publikums-Präsenz.

Gleichzeitig wurde im Berichtszeitraum auch die Galatine-Verpackung modernisiert und das Alleinstellungsmerkmal deutlicher hervorgehoben. Die ebenfalls im ersten Halbjahr neu eingeführte Geschmacksrichtung »Tavolette al latte & biscotti« (mit Keksgeschmack) soll zusätzlich Lust auf die beliebte Süßspeise machen.

Insgesamt konnte Sperlari den Umsatz mit Galatine-Produkten so zweistellig steigern und erzielte mit weiteren Promotionsaktivitäten zusätzliche Verkaufszuwächse. Auch mit Galatine ist Sperlari in Italien klarer Marktführer in ihrem Segment. ▶



I. EINLEITUNG

II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
ZUM 30. JUNI 2019III. VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

Galatine TV-Spots in Italien



Galatine Sampling-Aktionen in Kinos und Theatern



► Synergien, die sich auszahlen

Neben der klaren Fokussierung auf gesunde Zutaten zahlen sich dabei für Sperlari inzwischen auch die Synergien aus, die sich aus dem Verbund der Katjes International ergeben. So stellt Sperlari auch eigene Lakritz-Rohware her. Es wird aus dem in Italien angebauten Rohstoff (Süßholzwurzel) gewonnen, der auch an die Schwestergesellschaft Katjes Deutschland verkauft wird.

Seit Mai 2019 hat Sperlari zudem unter der Marke »Gran Gelees« die ersten zuckerreduzierten Fruchtgummis in Italien eingeführt. Mit 30% weniger Zucker basieren ihre Rezepte auf der Erfahrung der Katjes Gruppe in diesem Segment. Darüber hinaus hat die Katjes Deutschland Torrone von Sperlari unter dem Namen »Noccini« im Berichtszeitraum auf dem deutschen Markt eingeführt.

Bei allen Produkten und Marken legt Sperlari dabei großen Wert auf die Qualität und Regionalität der Inhaltsstoffe.

SPERLARI S.R.L., ITALIEN

Marke / Marktposition	Sperlari, Diator, Saila, Galatine etc., Nummer 2 Marke in Italien
Märkte	Italien und Exportmärkte (u.a. Spanien, China, Deutschland)
Sortiment	Torrone / Nougat, Schokolade, Bonbons, Gelées, Lakritz, zuckerfreie Süßwaren, Milchbonbons und Süßstoffe
Firmensitz / Produktion	Cremona, Italien, sowie drei weitere Produktionsstandorte in Italien
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Italy GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



5.2 PIASTEN MIT TREETES

Piasten, seit 2014 Teil der Katjes International, schreibt weiter an seiner Erfolgsgeschichte. Das größte bayrische Süßwaren-Unternehmen mit Sitz in Forchheim exportiert seine Dragees, Pralinen, Bonbons und Schokoladen inzwischen in mehr als 50 Länder. Auch im ersten Halbjahr 2019 stärkte Piasten seine Position im Handel weiter, unter anderem durch die 2018 neu eingeführten Produkte Schoko Linsen »Erdbeere« und »Kirsche«. Ähnlich wie Sperlari ist auch das Piasten Geschäft allerdings nach wie vor saisonal mit einem deutlich stärkeren zweiten Halbjahr.



God made the peanut...

Ein komplett neues Marktpotential erschließt sich Piasten zunehmend mit der Marke »Treetes – THE PEANUT COMPANY«. Die weltweit einzigartige Positionierung als Erdnussmarke mit starkem Fokus auf gesunde und natürliche Inhaltsstoffe – u.a. die stark proteinhaltigen Erdnüsse und Schokolade aus dem Fairtrade-Programm – spricht neue Zielgruppen an. So konnte der Vertrieb in Deutschland weiter ausgebaut und auf Frankreich, Schweden, Österreich und die Niederlande ausgeweitet werden. Weitere Exportmärkte sollen im Laufe des Jahres folgen.

Starke Werbung:
unter anderem zum Weltfrauentag
und Evangelischen Kirchentag

Zum Erfolg von Treetes tragen dabei auch die umfangreichen Werbeaktivitäten bei. Der bereits 2018 gestartete TV-Spot, der zwei amerikanische Erdnussfarmer in typischer Westernromantik zeigt, lief auch im ersten Halbjahr 2019 mit großer Reichweite im TV sowie zusätzlich auf vielen Online-Kanälen und wird während des Sommers in den größten Open-Air-Kinos in Deutschland gezeigt.



Mit dem einprägsamen Slogan »God made the peanut, but he forgot the chocolate« setzt Treetes zudem verstärkt auf Event-Marketing und Plakatkampagnen. So prangte der Slogan abgeändert in »... , but SHE forgot the chocolate« auf den Plakaten zum Weltfrauentag in Berlin. Und auf ▶

- ▶ dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund begrüßten Boden-Aufdrucke die Besucher mit der Ergänzung »Wasser zu Wein, Peanuts zu Treets«.

Neue Produkte – noch mehr Treets

Gleichzeitig baut Treets sein Produktangebot fortlaufend aus. Die neuen »Peanut Butter Caramel Bites« enthalten cremige Erdnussbutter, die mit echtem Karamell und Schokolade überzogen sind.

Außerdem soll mit der »Creamy Peanut Butter« und »Choco Peanut Butter« nun die in den USA so beliebte Erdnussbutter den deutschen und europäischen Markt erobern. Mit ihrem hohen Erdnussanteil von 50 Prozent, Fairtrade-Kakao und einer Prise Salz bietet die »Choco Peanut Butter« dabei eine nicht nur einzigartige Rezeptur, sie ist auch die erste Schoko-Erdnussbutter im deutschen Aufstrich-Markt – natürlich und einzigartig.

PIASTEN GMBH, DEUTSCHLAND

Marke / Marktposition	Treets – THE PEANUT COMPANY, Piasten; größter Hersteller von Schoko Linsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (u.a. Italien, Osteuropa, USA)
Sortiment	Dragees, Pralinen, Bonbons, Peanut Butter Cups, Spreads
Firmensitz / Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



Neu bei Treets:
Creamy Peanut Butter, Choco Peanut Butter
und Peanut Butter Caramel Bites

5.3 DALLMANN'S

Dallmann's

Seit 2012 Teil der Katjes International Markenfamilie konnte Dallmann's im Berichtszeitraum seine Marktführerschaft bei Salbeibonbons in deutschen Apotheken erfolgreich verteidigen. In knapp 20.000 Apotheken erhältlich zählen die Salbei-Bonbons von Dallmann's zu den bekanntesten und beliebtesten Hustenbonbons der Republik.

Das nutzte das Unternehmen im ersten Halbjahr 2019 für die Promotion der 2018 vorgestellten Produkte »Salbei Lindenblütenhonig« und »Salbei sanfte Kirsche«. Beide basieren ebenfalls auf dem Hustenreiz stillenden, gesunden Inhaltsstoff Salbei – dem Markenzeichen von Dallmann's. Primär in Apotheken wurden neue Probenformate verteilt.

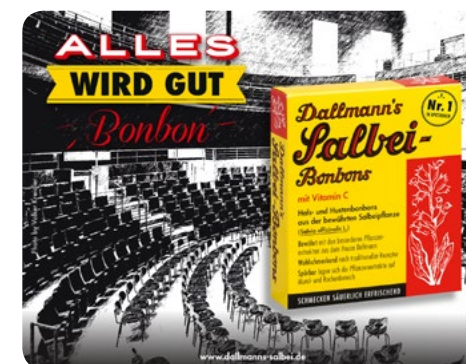
Hustenfrier Konzertgenuss

Zur steigenden Bekannt- und Beliebtheit der Marke trägt dabei auch die besondere Kooperation von Dallmann's mit dem 2017 eröffneten Pierre-Boulez Konzertsaal in Berlin bei. Er zählt mit seinem unverwechselbaren architektonischen Profil inzwischen zu den renommiertesten Veranstaltungsorten für Kammermusikkonzerte in Deutschland und repräsentiert den

Geist der Barenboim-Said Akademie. Seine besonders sensible Akustik ist jedoch auch besonders anfällig für hustende Konzertbesucher. Dallmann's stellt darum für alle Besucher kostenfrei

Hals- und Hustenbonbons zur Verfügung. Das kommt an – beim Publikum wie bei den auftretenden Künstlern. ▶

Kostenfreie Hals- und Hustenbonbons für Konzertbesucher in Berlin



Dallmann's-Anzeige aus dem Programmheft des Pierre-Boulez-Saals



► WICK – eine Erfolgsgeschichte

Zusätzlich zur Distribution seiner eigenen Produkte nutzt Dallmann's seinen guten Zugang zu Apotheken auch für den Vertrieb der WICK-Hustenbonbons für die Schwester-gesellschaft Katjes Deutschland.

Eine Kooperation, die sich für alle Beteiligten auszahlt, konnten doch im ersten Halbjahr 2019 die Marktanteile weiter gesteigert werden. Alle WICK-Bonbons wurden auf »zuckerfrei« umgestellt.

Die Hustenbonbons bietet WICK zu- dem nun auch in dm-Lebensmittel- märkten in Deutschland an.



DALLMANN'S PHARMA CANDY GMBH, DEUTSCHLAND

Marke / Marktposition	Dallmann's Salbei Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons / Vertrieb der »WICK Hustenbonbons«
Firmensitz / Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

5.4 HARLEKIJNTJES



Mit einem pro Kopf Verzehr von rund 2 Kilo zählt Lakritz zu den beliebtesten Süßigkeiten der Niederlande. Marktführer ist dabei seit vielen Jahren die seit 2016 zu 100% zu Katjes International gehörende Harlekijntjes B.V., Hersteller des meistverkauften Lakritzprodukts des Landes.



Höhere Preise und stärkere Präsenz

Auch im ersten Halbjahr 2019 konnte Harlekijntjes seine bereits seit zwei Jahren erfolgreiche Strategie einer wettbewerbsorientierten Preissteigerung weiter fortführen.

Gleichzeitig sorgten gemeinsame Aktivitäten mit dem Handel, die im Berichtszeitraum erstmals in dieser Form durchgeführt wurden, für eine zusätzliche Stärkung der Marke und ihrer Präsenz.

In Summe baute Harlekijntjes so seine bereits starke Position weiter aus und steigerte seine Verkäufe. Dazu trug auch das im Herbst 2018 neu eingeführte Produkt »Zachte Fruit Drop« (Frucht-Lakritz Drops) bei, das den typischen Lakritz-Geschmack mit weicher Fruchtgummi-Süße verbindet.

Im Zeichen der Gesundheit

Dabei produziert Harlekijntjes seine Frucht-Drops und Frucht-Lakritz Drops ausschließlich mit vegetarischen Inhaltsstoffen, also ohne tierische Gelatine. Zusätzlich zu der bekannten heilsamen Wirkung der Lakritze ergibt sich so

- ▶ ein stark gesundheitsorientierter Lifestyle-Snack, der den Trend zur bewussten Ernährung aufgreift.

Überhaupt spielt das große Thema Gesundheit schon seit vielen Jahren auch im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von Harlekijntjes eine wichtige Rolle. Seit 2005 spendet das Unternehmen jährlich 1% des Gesamtumsatzes an den gemeinnützigen Verein CliniClowns Niederlande, der durch sogenannte Clown-Doktoren den Genesungsprozess schwerkranker Kinder unterstützt.



Seit 2005 unterstützt Harlekijntjes zur Freude junger Patienten die CliniClowns in den Niederlanden

HARLEKIJNTJES B.V., NIEDERLANDE

Marke / Marktposition	Harlekijntjes, nach Menge und Umsatz meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u. a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Firmensitz / Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



5.5 CPK













Zum Jahresende 2018 hat Katjes International seine Tochtergesellschaften Lutti S.A.S. (Frankreich) sowie die belgischen Vertriebsspezialisten Continental Sweets Belgium N.V. in die französische Holding CPK S.A.S. eingebracht und dafür einen 23% Anteil an CPK erhalten. Zur CPK zählen bereits vorher starke französische Marken wie beispielsweise Carambar (Karamellbonbons), La Pie Qui Chante (Bonbons) und Crema (Kaubonbons), sowie die ikonische britische Schokoladenmarke Terry's.

Gemeinsame Zielsetzung

CPK hat sich dabei selbst zum Ziel gesetzt, weiterhin einen Wachstumskurs zu verfolgen. Neben einer Steigerung des Produktionsvolumens und einer Revitalisierung bestehender Marken zählt dazu ebenso eine Erhöhung der Ausgaben für Marketing und Werbung. Dabei setzt CPK selbstverständlich nun auch auf die starken Produkte von Lutti.

Katjes International hatte Lutti in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Mit konsequentem Blick auf aktuelle Trends führte Lutti in dieser Zeit als erster Hersteller saure Fruchtgummis mit 40% weniger Zucker sowie die gluten-

sowie gelatine-freien (»Veggie«) Kaubonbons »SmooFizz« mit ausschließlich natürlichen Farb- und Geschmacksmitteln ein. Mit seinen sauren Fruchtgummis »Fizz« war Lutti so bereits vor der Transaktion Marktführer in Frankreich.

CPK S.A.S., FRANKREICH

Marke / Marktposition

Durch die Einbringung von Lutti Nummer 1 im Bereich Zuckerware in Frankreich

Sortiment

Kaubonbons, Bonbons, Schokolade, Fruchtgummi und Kaugummi

Firmensitz / Produktion

Paris, Frankreich

Beteiligung

23% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Heel Veel Snoepjes B.V.

Konsolidierung

At-equity Methode 23%

5.6 MANNER




Seit 2017 zählt Katjes International zu den Aktionären der an der Wiener Börse gehandelten Josef Manner & Comp. AG. Das Investment wurde in den vergangenen Jahren in kleinen Schritten ausgebaut und beträgt aktuell rund 6,0% am Unternehmen.

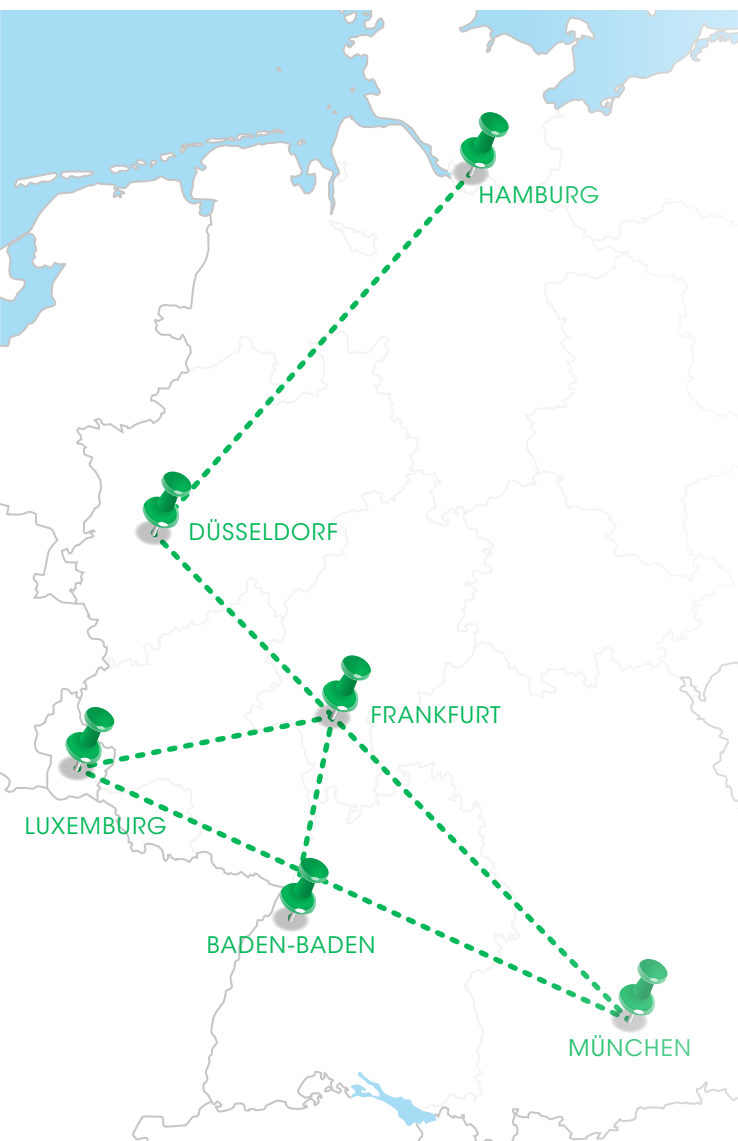
Der bereits 1890 von Josef Manner gegründete, heute größte Süßwarenhersteller Österreichs ist insbesondere für seine Manner-Schnitten bekannt, die in viele Länder der Welt exportiert werden.

Aber auch Victor Schmidt Mozartkugeln, sowie unterschiedliche Süßwaren der Marken Napoli, Casali und Idefonso sind Teil der Manner-Produktwelt.

Gute Zahlen

Laut dem im Frühjahr veröffentlichten Geschäftsbericht für 2018 konnte Manner im vergangenen Jahr seinen Umsatz und seinen Ertrag deutlich steigern. Die Exportquote stieg ebenfalls weiter an, unter anderem durch gestiegenen Absatz in Deutschland.

Mit umfangreichen Marketing- und Promotions-Aktivitäten will das Unternehmen auch im laufenden Geschäftsjahr für eine weitere positive Entwicklung sorgen.



6. ON THE ROAD AGAIN

von Stephan Milde,
CFO Katjes International

Anfang April 2019 haben wir unsere neue Anleihe platziert. Dem vorausgegangen war eine Roadshow, bei der wir uns innerhalb von nur vier Tagen in sechs Städten mit rund 70 potentiellen Investoren getroffen und unsere Pläne erläutert haben. Wie eine solche Roadshow vorbereitet wird und was wir dabei erlebt haben, möchte ich Ihnen bei einem persönlichen Blick hinter die Kulissen erläutern.

Bereits seit mehreren Monaten hatten wir verschiedene Optionen geprüft, uns dann aber letztendlich wieder für das Finanzierungsinstrument der Anleihe entschieden. Schon 2011 war die Anleihefinanzierung für uns das Mittel der Wahl. Wir haben diese Anleihe 2015 refinanziert.

Beide Anleihen (2011 und 2015) haben wir jeweils einmal aufgestockt und auch jetzt hatten wir uns entschieden, wieder eine Anleihe zur Refinanzierung zu nutzen.

Der für uns dabei ausschlaggebende Grund: Die Anleihefinanzierung passt gut zu unserem Geschäftsmodell und bietet uns die dafür notwendige Flexibilität. Andere Finanzierungsformen – beispielsweise ein Konsortialkredit oder

ein Schuldschein – können zwar geringfügig günstiger sein, dafür aber auch weniger flexibel. Wir wollen jedoch durch Akquisitionen weiter wachsen und da ist Flexibilität ein für uns entscheidender Faktor, um schnell handlungsfähig zu sein.

Mit dem angestrebten Zielvolumen von EUR 100 Mio. wollten wir von Beginn an die sich ergebende Möglichkeit nutzen, zum 15. Mai unsere bestehende Anleihe von EUR 60 Mio. aus dem Jahr 2015 plus der Aufstockung um EUR 35 Mio. aus dem Jahr 2017 zu kündigen und diese zu einem Kurs von 101% vollständig zurückzuzahlen.

Selbstverständlich spielte dabei auch der Zinseffekt eine Rolle, denn die Anleihen von 2015 war noch mit 5,5% verzinst. Aufgrund unserer positiven Geschäftsentwicklung hatten wir für die neue Anleihe 4,25% bis 4,5% angestrebt.

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Natürlich kann man eine solche Anleihe nicht von heute auf morgen am Markt platzieren. Gemeinsam mit dem Bankhaus Lampe war dem eine ungefähr viermonatige Vorbereitung vorausgegangen. Als wesentliche Grund-

► Lage wurde dazu ein 185-seitiger Prospekt erstellt, den wir in Luxemburg haben billigen lassen. Auf dieser Basis wurde der Prospekt anschließend auch von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – kurz BaFin – gebilligt, so dass das öffentliche Angebot für Luxemburg und Deutschland galt.

Der gebilligte Prospekt bildete die Grundlage für unsere Roadshow-Präsentation, die alle wichtigen Eckdaten enthielt und mit der wir in rund einer halben Stunde die potentiellen Investoren von unserem Angebot überzeugen wollten. Und dann ging es auch schon los.

4 Tage – 6 Städte – 70 Investoren

In der ersten April-Woche haben wir von Montag bis Donnerstag 70 potentielle Investoren in Deutschland und Luxemburg getroffen. Von Hamburg ging es nach Düsseldorf, weiter nach München, Luxemburg und dann schließlich nach Frankfurt und Baden Baden. Primär in Gruppen-Meetings mit regelmäßig rund 10 bis 20 professionellen Portfoliomanagern sowie in ausgewählten Einzeltreffen, sogenannten One-on-Ones, präsentierten wir unsere neue Anleihe und stellten uns den Fragen der Investoren.

Einmal mehr bestätigte sich dabei unser gutes Renommee am Markt und unsere konsistente Kommunikation seit 2011, denn nicht ein Mal wurden wir nach unserer grundsätzlichen Strategie gefragt. Deren drei Kernpunkte, seit Beginn der Katjes International unverändert – wir investieren nur in Süßwaren, nur in Europa und nur in starke Marken – sind inzwischen bekannt und werden gutgeheißen.

Fragen gab es vielmehr naturgemäß zum Verwendungszweck der Anleihe, zu den Konditionen und natürlich auch zur aktuellen Geschäftsentwicklung. Bei letzterer von regelmäßigem Interesse: Unsere Transaktion Ende vergangenen Jahres in Frankreich, mit der wir durch das Einbringen unserer französischen Tochtergesellschaft Lutti und der belgischen Continental Sweets Belgium in die französische Holding CPK S.A.S. zum Marktführer in Frankreich geworden sind.

Dem vorausgegangen war unsere konsequente Weiterentwicklung von Lutti, die wir 2011 komplett übernommen hatten. Für uns ein großer Erfolg, denn wir sind mit 23% auch zukünftig am Geschäft der CPK, neben Lutti vor

Stephan Milde,
CFO Katjes International



allem mit starken Marken wie Carambar, Poulain oder Terry's, beteiligt.

Auch die Frage, ob die öffentliche Diskussion rund um Ernährung und Zucker unser Geschäft negativ beeinflussen, wurde mehrfach gestellt. Eine Frage übrigens, die ich mit Hinweis der Ausrichtung unserer Marken auf »better for you«-Aspekte und den daraus resultierenden positiven Effekten auf unser Geschäft immer wieder gern beantworte. Als Beispiele seien hier etwa der hohe Nussanteil von Sperlari und Treets oder die zuckerfreien Marken Wicks und Dietorelle genannt. Vor diesem Hintergrund sehen wir uns als gesundheitsorientierter Investor. ►

► Interesse hoch – Volumen übertroffen

Insgesamt herrschte bei allen Gesprächen, auch das möchte ich an dieser Stelle gerne einmal hervorheben, eine sehr gute Grundstimmung. Bereits nach der ersten Bekanntgabe unserer Intention, durch das Bankhaus Lampe eine Roadshow für eine mögliche neue Anleihe vorzunehmen, konnten wir uns über eine ausgesprochen positive Resonanz freuen – sowohl bei unseren bestehenden Investoren als auch bei neuen Interessenten.

Das setzte sich während unserer Roadshow nahtlos fort. Alle, die sich vorab interessiert gezeigt hatten, folgten ausnahmslos unserer Einladung. Unter ihnen sehr erfahrene Portfolio-Manager von qualitativ hochwertigen Adressen. Und auch im Nachgang, beim Nachtelefonieren der Sales Force der Bank, bestätigte sich das große Interesse. Die weit überwiegende Mehrheit der Roadshow Teilnehmer kam anschließend auch ins Orderbuch.

Drei Tage wurden zu einem

Der Beweis folgte nämlich nur wenige Tage, fast kann man sagen Stunden später. Unsere für den vom 8. bis 10. April vorgesehene Platzierung war bereits am ersten Tag vor-

mittags überzeichnet. Um möglichst viele Privatanleger berücksichtigen zu können, haben wir uns daraufhin kurzfristig entschlossen, das Volumen der Anleihe um 10% auf EUR 110 Mio. aufzustocken.

Insgesamt konnten wir so innerhalb kürzester Zeit EUR 110 Mio. bei einer nahezu zweifachen Überzeichnung platzieren und den Zinssatz mit 4,25% pro Jahr am unteren Ende der ursprünglichen Spanne festlegen.

Dass wir bei der Erhöhung primär Privatanleger berücksichtigt haben, hat einen guten Grund: Uns war es schon immer wichtig, dass unsere Anleihen eine ausgewogene Investorenstruktur aufweisen. Diversifikation ist immer gut – das gilt für alles im Leben und das gilt genauso für unsere Investorenbasis. Zumal Privatanleger mehrheitlich zu den Buy-and-Hold-Anlegern zählen und uns damit zusätzliche Sicherheit durch Beständigkeit bieten.

Man lernt nie aus

Übrigens: Viele Unternehmen des Mittelstands scheuen nach wie vor Anleihen als Mittel zur Finanzierung. Als



Während der Roadshow unterstützte Katjes International CFO Stephan Milde die Bondemission in einem Interview auf Finance-TV (<https://www.finance-magazin.de/finance-tv/warum-katjes-international-cfo-stephan-milde-auf-anleihen-setzt-2034251/>)

Hauptgrund werden immer wieder die dafür notwendigen Veröffentlichungspflichten genannt. Wir sehen das anders. Transparenz ist für uns selbstverständlich. Zudem schätze ich persönlich den regelmäßigen Dialog mit unseren Investoren. Insbesondere im Rahmen einer Roadshow, bei der man sich persönlich austauschen kann. Schließlich lernt man ja auch aus dem Feedback.



II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

1. Grundlagen des Konzerns

2. Unternehmensspezifische Ereignisse

3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

6. Chancen- und Risikobericht

7. Prognosebericht

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als »Katjes International«, »das Unternehmen« oder »die Gesellschaft« bezeichnet) betätigt sich als strategischer Investor. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG (»Katjes Deutschland«) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (»Katjesgreenfood«) bildet die Gesellschaft die Katjes-Gruppe. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Mit Schwerpunkt auf den europäischen Süßwarenmarkt bündelt Katjes International die strategischen Beteiligungen der Katjes-Gruppe. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf in ihren Heimatmärkten starke und etablierte Marken.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, seine Position mit dem Fokus auf Süßwaren in Europa weiter zu stärken. Dazu akquiriert das Unternehmen starke Marken, nutzt die sich daraus ergebenden Synergievorteile und strebt weiteres Wachstum an.

Dabei verfolgt das Unternehmen einen langfristigen Akquisitions-Ansatz. Nach der Akquisition bleiben die Beteiligungsgesellschaften rechtlich und organisatorisch selbstständig und behalten auch ihre lokale Geschäftsführung. So wird sichergestellt, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort erhalten bleiben.

Um die Beteiligungsgesellschaften langfristig erfolgreicher und profitabler zu machen, unterstützt sie Katjes International mit zwei strategischen Zielen:

- Der (weiteren) Fokussierung auf starke Marken, Markennamen und Produkte.
- Der Ausrichtung der Produktportfolios entsprechend einem gesundheits- und damit zukunftsorientierten Ansatz.

Darüber hinaus ergeben sich nachfolgende Synergieeffekte:

- **Einkaufssynergien:** Die Einheiten der Katjes-Gruppe sind im europäischen Süßwarenmarkt aktiv. Mit regionaler Nähe und weitgehend identischen Rohstoffen erzielt die Gruppe im Einkauf Synergieeffekte.
- **Operatives Know-how:** Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Süßwarenproduktion überträgt das Management Know-how in die Gesellschaften.
- **Cross Selling:** Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe.

Mit seiner weitreichenden Erfahrung in der Akquisition von Marken und Unternehmen prüft das Management-Team von Katjes International fortlaufend neue, geeignete Akquisitionsobjekte. Als Prämisse gilt dabei, dass diese sowohl vom Produktbereich, als auch von der Marktstellung zum Unternehmen passen.



1.3 Organisation

Zum 30. Juni 2019 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings Anteile an den sechs Gesellschaften Sperlari, Italien, den deutschen Gesellschaften Piasten und Dallmann's, Harlekijntjes in den Niederlanden sowie CPK in Frankreich und Manner in Österreich.

1.4 Marktpositionen

Während des ersten Halbjahres 2019 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil bis positiv.

- In Deutschland gehört Piasten seit 2014 zum Beteiligungsportfolio von Katjes International. Der größte deutsche Hersteller von Schoko Linsen hat im Jahr 2018 die Marke »Treet's – THE PEANUT COMPANY« im deutschen Markt eingeführt.
- Die ebenfalls in Deutschland ansässige Dallmann's Pharma Candy – seit 2012 bei Katjes International – ist mit ihren Dallmann's Salbeibonbons gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen die Nummer 1 in deutschen Apotheken.
- Seit 2016 hält Katjes International sämtliche Anteile an dem niederländischen Unternehmen Harlekijntjes, welches das nach Menge und Umsatz meistverkaufte Lakritzprodukt in den Niederlanden herstellt.

- In Italien gehört seit 2017 Sperlari zu Katjes International. Sperlari ist der zweitgrößte Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt und Marktführer im Segment für zuckerfreie Bonbons, saisonale Produkte und Süßstoffe.
- In Frankreich hat CPK, an der die Katjes International seit dem 31. Dezember 2018 mit 23% beteiligt ist, eine führende Marktposition mit ikonischen Marken wie Carambar, Poulain oder der britischen Terry's Schokolade.



2. UNTERNEHMENSspezifISCHE EREIGNISSE

2.1 Katjes International

Seit dem 31. Dezember 2018 hält die Katjes International eine Beteiligung in Höhe von 23% an der französischen CPK S.A.S (CPK).

Bei CPK handelt es sich um die Holdinggesellschaft der französischen Carambar & Co. S.A.S. (Carambar). Mit Einbringen der ehemaligen Katjes International Tochtergesellschaften Lufti S.A.S. und Continental Sweets Belgium N.V. (CSB) treten nun drei renommierte Akteure vereint auf dem französischen und belgischen Süßwarenmarkt auf.

2.2 Sperlari

Mit seinen traditionell erfolgreichen Marken und Produkten zählt Sperlari zu den bekanntesten und beliebtesten Süßwarenunternehmen in Italien. Unterstützt wird dies durch eine Vertriebsstrategie, die neben dem klassischen Einzelhandel zusätzlich auf den Verkauf in Bars oder Kiosken setzt und so eine hohe Marktdurchdringung erzielt.

Auch im ersten Halbjahr 2019 konnte Sperlari so seine Marktführerschaft für zuckerfreie Bonbons, Süßungsmittel und nussbasierte, saisonale Produkte (»Torrone«, »Torroncini«) behaupten.

Darüber hinaus ist Sperlari mit seiner Milchbonbon-Marke »Galatine« Marktführer in diesem speziellen Segment und greift mit seinen zuckerfreien Marken »Dietorelle« oder »Dietor« den Trend zu einem gesundheitsbewussteren Konsum auf.

Passend zur Einführung der in Italien etablierten »Torrone« unter dem Markennamen »Noccini« im deutschen Einzelhandel präsentierte sich Sperlari Anfang 2019 erfolgreich auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM in Köln.

2.3 Piasten

Bei Piasten stand die erste Jahreshälfte weiterhin ganz im Zeichen der Marke »Treats – THE PEANUT COMPANY«, die ebenfalls Anfang des Jahres auf der Süßwarenmesse ISM in Köln neue Produkte vorstellte.

Von Beginn an als besonders natürliche und nachhaltige Marke positioniert, bestehen die Produkte ausschließlich aus gesunden Erdnüssen sowie Kakaobohnen aus dem Fairtrade-Programm. Auf künstliche Farbstoffe und künstliche Aromen wird komplett verzichtet. Das kommt an. So konnte Treats die Distribution in Deutschland weiter ausbauen und den Export in europäische Märkte starten.

Darüber hinaus hat Piasten sein eigenes Produktsortiment gestrafft und konzentriert sich vor allem auf seine erfolgreichen »Schoko Linsen« in unterschiedlichen Größen und Geschmacksrichtungen.



2.4 Dallmann's und WICK

Die Firma Dallmann's wurde 2018 zur »Dallmann's Pharma Candy GmbH« umfirmiert. So wird schon im Namen des Unternehmens dessen starke Orientierung auf den Gesundheitsmarkt deutlich. Dallmann's Salbei Bonbons – auch in zuckerfreien Varianten erhältlich – sind nach verkauften Packungen seit Jahren Marktführer bei Hustenbonbons in deutschen Apotheken und konnten diese Position im Berichtszeitraum erfolgreich verteidigen.

Dementsprechend richtete Dallmann's sein Produktsortiment konsequent weiter auf das Alleinstellungsmerkmal Salbei aus und spricht mit seinen 2018 zusätzlich eingeführten Produkten neue Zielgruppen an.

Gleichzeitig hat Dallmann's 2019 den Vertrieb der WICK Hustenbonbons weiter vorangetrieben. Auf Apothekenseite kamen insbesondere auch die im vergangenen Jahr vorgestellten Produktneuheiten gut an. Bei allen WICK-Produkten liegt der klare Fokus auf »zuckerfrei«.

2.5 Harlekijntjes

Entsprechend der Markenstrategie von Katjes International wurde die niederländische Festivaldi B.V. Ende 2018 in Harlekijntjes B.V. umbenannt.

Mit ihren beliebten »Drops«, von denen in den Niederlanden allein mehr als eine Million pro Jahr konsumiert werden, ist Harlekijntjes nach wie vor Marktführer und stellt das nach Menge und Umsatz meistverkaufte Lakritzprodukt des Landes her. Aufgrund dieser Marktstellung konnten im Berichtszeitraum gemeinsame Aktivitäten mit dem Handel durchgeführt werden. In Verbindung mit der durch größere Verpackungseinheiten möglichen besseren Preispositionierung ergaben sich positive Effekte für Umsatz und Ertrag.

Auch die im Herbst 2018 neu vorgestellten Produkte sind im ersten Halbjahr 2019 vielversprechend angelaufen. Darüber hinaus stand der Berichtszeitraum im Zeichen einer weiteren Fokussierung und Optimierung des Markenauftritts.

Insgesamt haben sich damit alle Beteiligungen der Katjes International im ersten Halbjahr im Rahmen der Erwartungen entwickelt und konnten ihre Marktstellung sichern oder sogar weiter ausbauen.

3. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

Katjes International war im ersten Halbjahr 2019 über ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden aktiv.

Im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in diesen Märkten bleibt der Internationale Währungsfonds verhalten optimistisch.

Für Deutschland rechnet der IWF in diesem Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,7%. Im kommenden Jahr wird ein Zuwachs um 1,7% erwartet. Für die Eurozone insgesamt prognostiziert der IWF ebenfalls einen Konjunkturaufschwung und geht für das laufende Jahr von 1,3% Wachstum aus. Für das kommende Jahr liegt die Wachstumsprognose bei 1,6%.

Auch für Frankreich, der zweitgrößten Volkswirtschaft der Eurozone, sehen die Experten beim IWF eine positive Entwicklung – mit Steigerungsraten des BIP im aktuellen Jahr um 1,3% und im kommenden Jahr um 1,4%. Etwas niedriger als für die anderen europäischen Länder fallen die Erwartungen dagegen für die italienische Volkswirtschaft aus. Hier rechnet der IWF nur mit einem Wachstum von 0,1% für 2019 und 0,8% für 2020.

Insgesamt gilt die Süßwarenindustrie als eine relativ unabhängige Branche im Hinblick auf mögliche konjunkturelle Einflüsse.

Die Entwicklung in den Hauptabsatzmärkten von Katjes International hat sich nach Ansicht des Unternehmens nicht wesentlich verändert.

4. UMSATZ-, ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

4.1 Umsatz- und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 lagen die Konzernumsätze von Katjes International bei EUR 85,0 Mio. (6M-2018: EUR 132,9 Mio.). Der Rückgang liegt wie erwartet an der Entkonsolidierung der zum 31. Dezember 2018 in die CPK eingebrachten Gesellschaften Lutti und CSB, deren Umsatzbeiträge zum 30. Juni 2018 mit EUR 47,5 Mio. in den Konzernumsatz einfließen.

Bereinigt um die Umsätze dieser beiden operativen Gesellschaften betrug der Umsatz zum 30. Juni 2018 EUR 85,4 Mio. Somit blieb der um den erwarteten Entkonsolidierungseffekt bereinigte Umsatz ungefähr stabil. Wie auch in den Vorjahren ist die zweite Jahreshälfte aufgrund der (weihnachtsbezogenen) Saisonalität des Katjes International Geschäfts die deutlich stärkere und für das Gesamtjahr relevantere Jahreshälfte.

Katjes International erzielte während des ersten Halbjahres 2019 mit 28,9% den größten Anteil der Umsätze in Italien (6M-2018: 19,7%). Zweitwichtigster Einzelmarkt war Deutschland mit 27,7% Umsatzanteil (6M-2018: 20,0%). Frankreich (4,3%) und Belgien (2,9%) spielten aufgrund

der zum 31. Dezember 2018 erfolgten Entkonsolidierung der französischen und belgischen Tochtergesellschaften erwartungsgemäß eine geringere Rolle. Die restlichen Länder Europas trugen in Summe 33,2% (6M-2018: 23,2%) zum Konzernumsatz bei. Entsprechend der strategischen Ausrichtung erzielte die Gesellschaft außerhalb Europas mit 3,0% (6M-2018: 3,9%) nur einen kleinen Teil ihrer Konzernumsätze.

Als dabei wichtigste Produktgruppen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erwiesen sich erneut »Frucht-, Schaumgummi, Gelées und Bonbons« vor »Dragees« und »Schokolade«. Mit »Frucht-, Schaumgummi, Gelées und Bonbons« erzielte die Gesellschaft 34,2% (6M-2018: 50,0%) der Umsätze. Es folgen »Dragees«, die 27,9% (6M-2018: 15,4%) zum Konzernumsatz beisteuerten, sowie Produkte aus »Schokolade« mit 25,1% (6M-2018: 20,6%). Die Produktgruppe »Torrone« trug 0,5% (6M-2018: 2,3%) zum Gesamtumsatz bei, was die starke Saisonalität speziell dieser Produktgruppe widerspiegelt. Das Sortimentsportfolio wurde auch im Berichtszeitraum fortlaufend optimiert und gezielt auf die Positionierung in den einzelnen Märkten ausgerichtet.

Die Umsatzkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum auf EUR 70,5 Mio. (6M-2018: EUR 102,1 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 82,9% (6M-2018: 76,9%) aufgrund der vorgenannten Entkonsolidierungseffekte über dem Vorjahresniveau. Eine zusätzliche Rolle spielten die Veränderungen im Produktmix. Bereinigt um den Anteil von Lutti und CSB blieben die Umsatzkosten mit EUR 70,2 Mio. auf dem gleichen Niveau wie zum 30. Juni 2019. Der bereinigte Anteil am Umsatz betrug 82,2%.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erreichte im Berichtszeitraum 2019 rund EUR 14,5 Mio. (6M-2018: EUR 30,8 Mio.) und lag damit 52,9% unter dem Vorjahreswert. Die Bruttomarge beträgt 17,1% (6M-2018: 23,1%). Wird auch hier der Vorjahreswert um die entkonsolidierten Tochtergesellschaften bereinigt, beträgt das Bruttoergebnis vom Umsatz des Vorjahres EUR 15,2 Mio. bei einer Bruttomarge von 17,8%.

Die Vertriebskosten der Katjes International von EUR 12,7 Mio. sanken gegenüber dem Vorjahr um EUR 4,5 Mio. (6M-2018: EUR 17,2 Mio.). Der Anteil der beiden entkonsolidierten Tochtergesellschaften betrug zum 30. Juni 2018 EUR 5,8 Mio. Um diesen Anteil bereinigt entstanden im Vorjahr Vertriebs-



► kosten von EUR 11,4 Mio. Die in den Vertriebskosten enthaltenen Marketingaufwendungen stiegen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,5 Mio. an, hauptsächlich durch die TV-Kampagnen von Piasten (für Treets) und Sperlari (für Galatine).

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 6,4 Mio. (6M-2018: EUR 14,1 Mio.) ebenfalls aufgrund der Entkonsolidierung der beiden französischen und belgischen Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2018 deutlich unter dem Wert aus den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Bereinigt um deren Beiträge (EUR 7,3 Mio.) ergab sich im Vorjahr ein Verwaltungsaufwand von EUR 6,8 Mio.

Das Betriebsergebnis sank erwartungsgemäß um EUR 3,9 Mio. auf EUR -4,7 Mio. (6M-2018: EUR -0,8 Mio.). Bereinigt um die Beiträge der ehemaligen französischen und belgischen Tochtergesellschaft sank das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr (EUR -2,2 Mio.) um EUR 2,5 Mio. Der Grund liegt im Wesentlichen an den bereits genannten erhöhten Aufwendungen der Marketingkampagnen für Treets und Sperlari. Sowohl Piasten für Treets als auch Sperlari für Galatine erhöhten ihre Ausgaben für Werbung

im ersten Halbjahr des laufenden Jahres erheblich, insbesondere für TV-Kampagnen.

Das für den Konzern als Steuerungsinstrument maßgebliche operative Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich im Berichtszeitraum ebenfalls wie erwartet auf EUR 0,6 Mio. (6M-2018: EUR 5,5 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International ebenfalls wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 0,7% (6M-2018: 4,1%). Auch hier liegen die Ursachen in der Entkonsolidierung der beiden Tochtergesellschaften und den intensivierten Marketingmaßnahmen.

Bereinigt um die Beiträge der französischen und belgischen Tochtergesellschaft betrug der EBITDA des Vorjahres EUR 2,0 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 2,3%.

Durch das Saisongeschäft fällt das EBITDA auf Konzernebene im ersten Halbjahr traditionell deutlich niedriger aus als zum Jahresende. Der Wegfall der beiden Tochtergesellschaften Lutti und CSB, deren Geschäft nicht so stark saisongebunden war, hat diesen Effekt zusätzlich verstärkt.

Das Finanzergebnis lag bei EUR -4,8 Mio. (6M-2018: EUR -3,9 Mio.). Hier wirkten sich im Wesentlichen die im Berichtszeitraum einmalig angefallene Vorfälligkeitsentschädigung in Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung unserer Anleihe aus. Der Wegfall der Beiträge von Lutti und CSB (Beiträge 6M-2018: EUR 0,3 Mio.) wirkte sich kompensierend auf das Ergebnis aus. Weiterhin spielte der zum 30. Juni 2019 zu berücksichtigende Gewinn-/Verlustbeitrag unserer at-equity Beteiligung an der CPK eine untergeordnete Rolle. Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steueraufwand in Höhe von EUR -0,4 Mio. nach Ertragssteuererträgen von EUR 5,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Steuerertrag des Vorjahres resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Verlustvorträgen bei Sperlari.

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich auf EUR -9,5 Mio. (Vorjahr: EUR -4,6 Mio.), analog sank das Ergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr um EUR 10,7 Mio. auf EUR -9,9 Mio. (6M-2018: EUR 0,8 Mio.). Ohne die Beiträge der beiden entkonsolidierten Tochtergesellschaften ergab sich im Vorjahreszeitraum ein Ergebnis vor Steuern von EUR -5,8 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,1 Mio.



4.2 Finanzlage

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2019 belief sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf EUR -4,9 Mio. (6M-2018: EUR 8,2 Mio.). Die Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr ist auch hier erwartungsgemäß im Wesentlichen auf den Wegfall der zum 30. Juni 2018 noch vollkonsolidierten Tochtergesellschaften zurückzuführen sowie auf eine geringere Schwankung des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2019 EUR -7,3 Mio. (6M-2018: EUR -4,2 Mio.). Dieser Wert beinhaltet vor allem Investitionen in Sachanlagen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 5,0 Mio. (6M-2018: EUR -8,7 Mio.). Dieser positive Wert resultiert primär aus der Aufnahme der neuen Anleihe im Berichtszeitraum, deren Volumen mit EUR 110 Mio. um EUR 15 Mio. über dem Wert der alten Anleihe lag. Kompensierend wirkten sich Tilgungs-

leistungen, Zinszahlungen, Nebenkosten und Vorfälligkeitsentschädigungen im Zusammenhang mit der Aufnahme der neuen bzw. Ablösung der alten Anleihe aus. Darüber hinaus hat die Katjes International im Berichtszeitraum die stille Beteiligung, die von der Schwestergesellschaft Katjes Fassin gehalten wurde, vollständig zurückgezahlt und aufgelöst.

Insgesamt führten die Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2019 zu einer Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um EUR 7,2 Mio. auf insgesamt EUR 36,1 Mio. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres ist ein Anstieg um EUR 7,4 Mio. zu verzeichnen (6M-2018: EUR 28,7 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme der Katjes International sank zum 30. Juni 2019 auf EUR 309,4 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 320,7 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die saisonal bedingte Reduzierung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 4,0 Mio. auf EUR 216,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 212,6 Mio.). Diese beinhalten insbesondere Grundstücke, Gebäude und Maschinen, die zum 31. Dezember 2018 erworbene Beteiligung an der CPK sowie die aktivierten Marken der Tochtergesellschaften. Die Sachanlagen haben sich um EUR 5,4 Mio. auf EUR 75,8 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 81,2 Mio.) reduziert.

Im Berichtszeitraum wurden erstmalig Nutzungsrechte aus Leasingverträgen im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 bilanziert, diese belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 8,5 Mio. In diesen enthalten sind auch Nutzungsrechte aus Finanzierungs-Leasing Verträgen, deren zugrundeliegenden Vermögenswerte zuvor ►



► im Sachanlagevermögen erfasst waren. Einen Großteil der aktivierten Nutzungsrechte machen allerdings erstmalig erfasste Rechte aus Operating-Leasing Verträgen aus. Die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände lagen bei EUR 19,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 17,2 Mio.) und sind damit um EUR 2,4 Mio. gestiegen. Die latenten Steueransprüche lagen bei EUR 5,1 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 5,5 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten saisonbedingt einen Rückgang und lagen nach den ersten sechs Monaten 2019 bei EUR 92,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 107,3 Mio.) Die größte Veränderung ergab sich bei der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Hier verzeichnete die Gesellschaft saisonal bedingt eine Abnahme um EUR 12,2 Mio. auf EUR 29,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 41,2 Mio.).

Die Vorräte erhöhten sich bedingt durch saisonale Einflüsse auf EUR 25,7 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 21,2 Mio.).

Auf der Passivseite lag das Konzerneigenkapital unter dem Wert des Vorjahres und summierte sich auf EUR 127,1 Mio.

(31. Dezember 2018: EUR 138,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 41,1% (31. Dezember 2018: 43,2%).

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 143,2 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 126,4 Mio.) setzen sich im Wesentlichen aus Finanzverbindlichkeiten für die Unternehmensanleihe, latenten Steuerschulden sowie Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zusammen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind hauptsächlich durch die neu aufgenommene Anleihe, deren Volumen um EUR 15 Mio. höher als das der vorherigen ist, auf EUR 126,3 Mio. gestiegen (31. Dezember 2018: EUR 109,2 Mio.). Zusätzlich spielte die Passivierung von Finanzverbindlichkeiten aus Operating-Leasing Verträgen im Rahmen der Einführung von IFRS 16 eine Rolle.

Die latenten Steuerschulden blieben mit EUR 6,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 6,4 Mio.) nahezu auf dem gleichen Niveau wie am vorherigen Stichtag.

Zum 30. Juni 2019 lagen die langfristigen Rückstellungen mit EUR 9,9 Mio. leicht unter dem Wert zum 31. Dezember

2018 (EUR 10,4 Mio.). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sanken zum 30. Juni 2019 auf EUR 9,1 Mio. unter den Wert des vorherigen Stichtags (31. Dezember 2018: EUR 9,6 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich deutlich um EUR 16,7 Mio. auf EUR 39,1 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 55,7 Mio.). Dies geht insbesondere auf den saisonbedingten Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten auf EUR 24,8 Mio. zurück (31. Dezember 2018: EUR 35,4 Mio.). Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten sanken ebenfalls auf EUR 9,7 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 10,2 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen verringerten sich auf EUR 4,5 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 10,1 Mio.).

5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für Katjes International spielen auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren eine entscheidende Rolle. Neben den Mitarbeitern zählen dazu insbesondere die Themen Markenbekanntheit und Nachhaltigkeit.

Im ersten Halbjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 876 Mitarbeiter (6M-2018: 1.282). Die Mehrzahl arbeitete in Deutschland (57%), gefolgt von Italien (42%), und den Niederlanden (1%). Die Gesellschaft setzt in sämtlichen Bereichen auf eine hohe Qualifikation. Katjes International sieht die Mitarbeiter als Basis des Unternehmenserfolgs.

Weitere Informationen zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entnehmen Sie bitte den Ausführungen im Konzernabschluss 2018 (Seiten 35 bis 36).

Nach dem Stichtag 30. Juni 2019 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken im Vergleich zum Konzernabschluss 2018 ergeben – weder im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit noch hinsichtlich der möglichen positiven und negativen Auswirkungen auf die Katjes International und ihre Tochtergesellschaften.

Zu den Chancen und Risiken sowie zu den Risikomanagement- und Kontrollsystemen für die Katjes International Gruppe verweist die Gesellschaft auf den Konzernabschluss 2018 (Seiten 38 bis 40).

Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in absehbarer Zukunft nicht erkennbar.

7. PROGNOSEBERICHT

Der internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli seine aktuellen Prognosen für das Wirtschaftswachstum in Europa veröffentlicht und rechnet für 2019 mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 1,3%.

Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 0,7% erwartet, für Frankreich ein Wachstum von 1,3% und Italien soll um 0,1% zulegen. Für die Niederlande werden 1,6% Wachstum prognostiziert.

Die deutschen Süßwarenumsätze lassen für das Gesamtjahr eine positive Entwicklung erwarten. So hat sich der Absatz von Süßwaren zum 30. Juni 2019 in Deutschland insgesamt um 3,9% gesteigert.

Umsatzzuwächse waren unter anderem im Bereich Schokolade (+2,9%) sowie bei Frucht-/Weingummi, Schaumzucker und Lakritz (+1,2%) zu verzeichnen.

Katjes International wird auch im Geschäftsjahr 2019 ihre bewährte Strategie vorantreiben: Neben der Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter sieht diese die weitere Beteiligung an Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Europa vor.

Dabei wird das Unternehmen weitere Synergien im Gruppenverbund nutzen. Dazu werden laufend geeignete Übernahmeobjekte in den Zielregionen geprüft.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Katjes International, das kommunizierte Ziel eines Gesamtumsatzes von EUR 210 Mio. bis EUR 220 Mio. sowie eine EBITDA-Marge von rund 8% zu erreichen.

Auf mittelfristige Sicht beabsichtigt das Unternehmen, eine durchschnittliche EBITDA-Marge von mindestens 10% zu erreichen. Dazu sollen insbesondere weitere Maßnahmen zur Fokussierung des Marken- und Produktportfolios, Effizienzsteigerungen sowie die Hebung von Synergien beitragen.



III. VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Konzern-Bilanz

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

5. Konzern-Kapitalflussrechnung

T. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 30. Juni 2019)

in EUR Mio.	Anhang	6M-2019 bereinigt ⁽¹⁾	6M-2019 Einmaleffekte ⁽²⁾	6M-2019	6M-2018 bereinigt ⁽¹⁾	6M-2018 Einmaleffekte ⁽³⁾	6M-2018 akt. Konsoli- dierungskreis ⁽⁴⁾	6M-2018 alter Konsoli- dierungskreis ⁽⁵⁾
Umsatzerlöse	5	85,0	0,0	85,0	85,4	0,0	85,4	132,9
Umsatzkosten		70,5	0,0	70,5	70,2	0,0	70,2	102,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		14,5	0,0	14,5	15,2	0,0	15,2	30,8
Sonstige betriebliche Erträge		1,0	0,0	1,0	0,9	0,0	0,9	1,5
Vertriebskosten		12,7	0,0	12,7	11,4	0,0	11,4	17,2
Verwaltungskosten		6,1	0,3	6,4	6,3	0,5	6,8	14,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1,1	0,0	1,1	0,1	0,0	0,1	1,7
Betriebsergebnis		-4,4	0,3	-4,7	-1,7	0,5	-2,2	-0,7
Finanzaufwendungen		3,2	2,0	5,2	3,8	0,0	3,8	4,1
Finanzerträge		0,3	-0,2	0,5	0,2	0,0	0,2	0,2
Anteil am Gewinn / Verlust assoziierter Unternehmen		-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern		-7,4	2,1	-9,5	-5,3	0,5	-5,8	-4,6
Ertragsteuern	3,3	-0,4	0,0	-0,4	-0,1	-6,0	5,9	5,4
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		-7,8	2,1	-9,9	-5,4	-5,5	0,1	0,8

Wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 dargestellt, ist das Vorjahr aufgrund der Entkonsolidierung der französischen Lutti und der belgischen CSB zum 31. Dezember 2018 zur besseren Vergleichbarkeit bereinigt. Daneben wurden weitere Einmaleffekte des Berichtszeitraums und des Vorjahres bereinigt.

⁽¹⁾ Bereinigt um Sondereffekte (30. Juni 2019) | Bereinigt um Sondereffekte und Beiträge der entkonsolidierten Töchter (30. Juni 2018).

⁽²⁾ Einmaleffekte zum 30. Juni 2019: Aufwendungen für Abfindungen, Vorfalligkeitsentschädigung sowie sonstiger Aufwand und Ertrag (Auflösung Agio) in Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung der alten und Aufnahme der neuen Anleihe.

⁽³⁾ Einmaleffekte zum 30. Juni 2018: Aufwendungen für Abfindungen, latenter Steuerertrag durch die Aktivierung von Verlustvorträgen.

⁽⁴⁾ Bereinigt um die Beiträge der zum 31. Dezember 2018 in die CPK eingebrachten und damit entkonsolidierten Gesellschaften Lutti und CSB.

⁽⁵⁾ Konsolidierungskreis zum Stichtag 30. Juni 2018 vor Entkonsolidierung von Lutti und CSB.

2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 30. Juni 2019)

in EUR Mio.	Anhang	6M-2019 bereinigt ⁽¹⁾	6M-2019 Einmaleffekte ⁽²⁾	6M-2019	6M-2018 bereinigt ⁽¹⁾	6M-2018 Einmaleffekte ⁽³⁾	6M-2018 akt. Konsoli- dierungskreis ⁽⁴⁾	6M-2018 alter Konsoli- dierungskreis ⁽⁵⁾
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		-7,8	2,1	-9,9	-5,4	-5,5	0,1	0,8
Sonstiges Ergebnis								
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente (inkl. Effekte aus der Erst-anwendung IFRS 9 im Vorjahr)		2,3	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	-0,1
Ertragsteuereffekte		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzu-gliedernde Posten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne		-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertragsteuereffekte		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		2,2	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis		-5,6	2,1	-7,7	-5,4	-5,5	0,1	0,7

Anmerkungen und Fußnoten siehe Seite 37.

3. KONZERN-BILANZ

(zum 30. Juni 2019)

AKTIVA

in EUR Mio.	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		75,8	81,2
Immaterielle Vermögenswerte		42,4	43,4
Nutzungsrechte IFR6 16		8,5	0,0
At-equity bewertete Beteiligungen	4.1	65,2	65,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.5	19,6	17,2
Latente Steueransprüche		5,1	5,5
		216,6	212,6
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4.2	25,7	21,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.5	29,0	41,2
Forderungen aus laufenden Steuern		1,2	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.3	36,1	43,3
		92,0	107,3
Als zur Veräußerung gehaltene klassifizierte Vermögenswerte		0,8	0,8
Bilanzsumme		309,4	320,7

3. KONZERN-BILANZ

(zum 30. Juni 2019)

PASSIVA

in EUR Mio.	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Stille Einlagen		0,0	3,3
Sonstige Rücklagen		0,0	0,3
Gewinnrücklagen		2,1	2,1
Gewinnvortrag		131,5	79,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		2,8	0,6
Periodenergebnis		-9,9	52,6
Summe Eigenkapital		127,1	138,6
Langfristige Schulden			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4.4/4.5	126,3	109,2
Sonstige Verbindlichkeiten		0,4	0,4
Rückstellungen		0,8	0,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9,1	9,6
Latente Steuerschulden		6,6	6,4
		143,2	126,4
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		24,8	35,4
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4.4/4.5	9,7	10,2
Rückstellungen		4,5	10,1
Steuerschulden		0,1	0,0
		39,1	55,7
Summe Schulden		182,3	182,1
Bilanzsumme		309,4	320,7

4. ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(zum 30. Juni 2019)

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

EUR Mio.	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe	
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen	Summe Eigenkapital	
Stand 31.12.2017 / 01.01.2018	0,6	3,4	0,3	2,3	35,3	43,6	-0,5	-0,3	-0,9	84,7	84,7
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,6	0,0	0,0	0,0	52,6	52,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	1,5	1,5	1,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,6	1,2	0,3	1,5	54,1	54,1
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2018	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Übrige Veränderungen	0,0	-0,2	0,0	0,0	43,9	-43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2018	0,6	3,3	0,3	2,1	79,1	52,6	0,6	0,0	0,6	138,6	138,6
Stand 31.12.2018 / 01.01.2019	0,6	3,3	0,3	2,1	79,1	52,6	0,6	0,0	0,6	138,6	138,6
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,9	0,0	0,0	0,0	-9,9	-9,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	-0,1	2,2	2,2	2,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,9	2,3	-0,1	2,2	-7,8	-7,8
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0
Übrige Veränderungen	0,0	-3,3	-0,3	0,0	52,6	-52,6	0,0	0,0	0,0	-3,6	-3,6
Stand 30.06.2019	0,6	0,0	0,0	2,1	131,5	-9,9	2,9	-0,1	2,8	127,1	127,1

5. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 30. Juni 2019)

in EUR Mio.	Anhang	6M-2019	6M-2018
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-9,5	-4,6
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		4,6	5,3
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		0,7	0,9
Gezahlte Ertragsteuern		-0,2	-0,1
Finanzerträge		-0,5	-0,2
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,2	-0,6
Finanzaufwendungen		5,2	4,0
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-5,7	-5,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen		-0,6	-0,5
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		15,4	21,8
Zunahme / Abnahme der Vorräte	4,2	-4,6	-5,3
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-10,0	-6,8
Zunahme / Abnahme latenter Steuern		0,5	0,0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-4,9	8,2

in EUR Mio.	Anhang	6M-2019	6M-2018
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		-7,6	-3,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		0,3	-0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-7,3	-4,2
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung / Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		1,9	-3,1
Gezahlte Zinsen (inkl. Vorfälligkeitsentschädigung)		-6,4	-5,6
Zahlungseingang aus der Begebung einer Anleihe		15,0	0,0
Nebenkosten aus der Begebung der Anleihe		-2,2	0,0
Rückzahlung stille Beteiligung		-3,3	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		5,0	-8,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-7,2	-4,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		43,2	33,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	4,3	36,1	28,7



IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3. Erläuterungen: Gesamtergebnisrechnung

4. Erläuterungen: Bilanz

5. Segmentberichterstattung

6. Verpflichtungen zum Sachanlagen-Erwerb

7. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anlagen

1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die Katjes International GmbH & Co. KG («Katjes International») ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft.

Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Eingetragener Sitz ist Emmerich am Rhein.

Die Geschäftsanschrift lautet Dechant-Sprüngen-Str. 53-57, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland.



2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Zwischenabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Aufstellungen, die für einen jährlichen Konzernabschluss notwendig sind. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gesehen werden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandt

wurden. Hiervon ausgenommen sind nur neue und geänderte Standards, die ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden sind.

IFRS 16 führt ein einheitliches Leasingnehmerbilanzierungsmodell ein und schafft die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen auf Leasingnehmerseite in Operating- und Finanzierungs-Leasing-Verhältnisse ab.

Nach dem neuen Standard sind Leasingnehmer verpflichtet, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten Vermögenswerte (für das Nutzungsrecht) und Leasingverbindlichkeiten zu bilanzieren. Dies führt dazu, dass bisher nicht angesetzte Leasingverhältnisse bilanziell zu erfassen sind. IFRS 16 wurde im Berichtszeitraum ab dem 1. Januar 2019 angewendet. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Der Standard wurde ab dem Datum des Inkrafttretens modifiziert retrospektiv angewendet.

Mit der Erstanwendung wurden im Konzern erstmalig Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen angesetzt. Die Abzinsung erfolgt mit Hilfe

des Grenzfremdkapitalzinssatzes. Der durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 betrug 2,9%.

Für die Katjes International ergaben sich auf Konzernebene die folgenden Auswirkungen:

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten aus Leasing-Verträgen:

in EUR Mio.	1. Januar 2019	30. Juni 2019
Grundstücke und Gebäude	3,3	3,1
Sonstige (im Wesentlichen Kfz und Flurfahrzeuge sowie BGAs und Maschinen)	6,5	5,5
<i>Davon ehem. Finanzierungsleasing unter IAS 17</i>	4,2	3,4
Total	9,8	8,5

Generell werden innerhalb des Konzerns Büro- und Lagerräume, Kraft- und Flurfahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Maschinen und technische Anlagen bilanziert. ▶

- ▶ Seit der Anwendung von IFRS 16 werden ab dem Zeitpunkt, an dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Verfügung steht, die Leasingverhältnisse als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert, die bei Erstansatz zu Barwerten abgebildet werden.

Die Leasingraten werden in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Laufzeit des Vertrages abgeschrieben.

Die folgenden Erleichterungen wurden bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 in Anspruch genommen:

- Die Anwendung eines einzelnen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio gleichartiger Vermögensgegenstände.
- Die Übernahme früherer Beurteilungen, ob ein Leasingverhältnis belastet ist.

- Die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufweisen, mit Einstufung als kurzfristige Leasingverhältnisse.
- Die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dabei gelten Leasingverhältnisse, deren Laufzeit unter 12 Monaten liegt, als kurzfristig. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise kleinere Büromöbel oder IT Hardware.

Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bieten, evaluiert.

IFRIC 23

Der im Februar 2019 verabschiedete IFRIC 23 zu steuerlichen Risiken ergab keine materiellen Auswirkungen.

Die Anpassungen an IFRS 9, IAS 28 und IAS 19 sowie jährliche Verbesserungen der IFRS haben keine materiellen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss.

Weitere Standards oder Interpretationen, die im Berichtsjahr verpflichtend anzuwenden sind und die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hätten, existieren nicht.

3. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3.1 Personalaufwand

in EUR Mio.	6M-2019	6M-2018
Löhne und Gehälter	17,8	25,0
Soziale Abgaben	4,3	7,4
Aufwendungen für Altersversorgung	0,7	0,7
Sonstige Personalaufwendungen	0,2	0,7
Gesamt	23,0	33,8

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug in der Berichtsperiode:

	6M-2019	6M-2018
Gewerbliche Arbeitnehmer	614	843
Angestellte	239	410
Sonstige	21	29
Gesamt	874	1.282

Zusätzlich beschäftigte der Konzern durchschnittlich 39 Leiharbeitnehmer (6M-2018: 102).

3.2 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	6M-2019	6M-2018
Abschlussprüfungsleistungen	0,0	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Gesamt	0,1	0,3

3.3 Steuern vom Einkommen und Ertrag

in EUR Mio.	6M-2019	6M-2018
tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag:		
Inland	-0,1	-0,1
Ausland	0,0	-0,7
latenter Steueraufwand/-ertrag:		
Inland	0,5	0,1
Ausland	-0,8	6,1
Gesamt	-0,4	5,4

Der latente Steuerertrag des Vorjahres (EUR 6,2 Mio.) ist zum großen Teil auf die Aktivierung von Verlustvorträgen bei der Tochtergesellschaft Sperlari zurückzuführen.

4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

4.1 At-equity bewertete Beteiligungen

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligung hat sich im Berichtszeitraum wie folgt verändert:

in EUR Mio.	
Buchwert zum 1. Januar 2019	65,3
Periodenergebnis	-0,1
Buchwert zum 30. Juni 2019	65,2

4.2 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,4 Mio. (6-M 2018: EUR 0,2 Mio.) vorgenommen.

4.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	30.06.2019	31.12.2018
Bank- und Kassenbestände	36,1	43,3
Kurzfristige Bankeinlagen	0,0	0,0
Gesamt	36,1	43,3

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

4.4 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

In den verzinslichen und unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Unternehmensanleihe sowie weitere verzinsliche Ausleihungen und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen enthalten.

Im Berichtsjahr wurde die im Mai 2015 mit einem Volumen von EUR 60 Mio. aufgenommene und im Jahr 2017 um EUR 35 Mio. aufgestockte Anleihe am 15. Mai 2019 zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinste Anleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. aufgenommen. Des Weiteren sind zum 30. Juni 2019 Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen durch die Erstanwendung des IFRS 16 mit einem Gesamtwert von EUR 8,5 Mio. enthalten.

4.5 Finanzinstrumente nach Kategorien

30.06.2019 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Kategorie nach IAS 39	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19,6	19,6*	Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte (afs)	FV OCI Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe langfristig	19,6	19,6		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	29,0	29,0*	Kredite und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	29,0	29,0		
Summe	48,6	48,6		
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16,3	16,3*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	110,0	115,8**	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten	0,0	0,0**	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Summe langfristig	126,3	132,1		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	24,8	24,8*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen	9,7	9,7*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	34,5	34,5		
Summe	160,8	166,6		

► **4.5 Finanzinstrumente nach Kategorien** (Fortsetzung)

31.12.2018 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Kategorie nach IAS 39	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,2	17,2* **	Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte (afs)	FV OCI Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe langfristig	17,2	17,2		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	41,2	41,2*	Kredite und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	41,2	41,2		
Summe	58,4	58,4		
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	11,5	11,5*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	95,0	96,9**	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,0	0,0**	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten ²	2,6	2,6*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe langfristig	109,2	111,1		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	35,4	35,4*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen ²	5,0	5,0*	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	40,4	40,4		
Summe	149,6	151,5		



► Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

*) : Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

**): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv

gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist, erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

- 1) Kategorie »Kredite und Forderungen«.
- 2) Kategorie »Finanzielle Verbindlichkeiten und Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden«.
- 3) Kategorie »Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet«.

4.6 Absicherung von zukünftigen Cash-Flows

Zum 30. Juni 2019 hatte der Konzern zwei Zinsswaps mit Nominalvolumina in Höhe von EUR 0,7 Mio. und EUR 11,3 Mio. (2018: EUR 1,0 Mio. und EUR 13,0 Mio.). Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2018: EUR 0,0 Mio.) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst.

Aufgrund dieser Vereinbarungen erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR + 2,20% bzw. erhält den 6-Monats-EURIBOR und zahlt einen fixen Zinssatz in Höhe von 2,72% bzw. den 6-Monats-EURIBOR zzgl. 0,284%. Die Zinsswaps dienen der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes.

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des operativen Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über Ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Zuckerwaren für den Lebensmitteleinzelhandel. Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken – wie z.B. Piasten, Big Ben, Treets, Sperlari, Harlekijntjes oder Dallmann's – mit einem Fokus auf die Region Europa.

Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf iden-

tischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung erfolgt im Wege gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Zuckerwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Aktuell bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, die Niederlande sowie andere EU-Länder.

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	6M-2019	6M-2018
Italien	24,6	26,2
Deutschland	23,5	26,6
Frankreich	3,7	31,1
Belgien	2,5	13,0
Anderer EU-Länder	28,2	30,9
Länder außerhalb der EU	2,5	5,1
Gesamt	85,0	132,9

Wesentliche langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	30.06.2019	31.12.2018
Italien	64,4	63,6
Deutschland	54,4	54,2
Niederlande	73,2	71,9
sonstige	10,3	8,4
Gesamt	202,3	198,1

6. VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 30. Juni 2019 bestanden keine wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb von Sachanlagen.

7. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin International GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Katjes Deutschland	0,6	2,2
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,4	0,4

in EUR Mio.	6M-2019	6M-2018
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland	1,2	0,2
Kauf von Waren von der Katjes Deutschland	5,0	9,2
Kauf von Dienstleistungen	0,6	0,8
Gesamtbezüge der Kommanditisten	0,1	0,6

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (Vorjahr: 5,0%) verzinst.



8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Stichtag 30. Juni 2019 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde am 16. August 2019 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Emmerich, 16. August 2019

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

ANLAGEN

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2019		2018	
Inland				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann's Pharma Candy GmbH, Hofheim am Taunus, (zuvor Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH)	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH (zuvor: Piasten Verwaltungs-GmbH), Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich	100	A	—	—

in %	2019		2018	
Ausland				
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
Harlekijntjes B.V., Nijkerk/Niederlande (zuvor Festivalaldi B.V.)	100	A	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck/Österreich	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	—
CPK S.A.S., Paris, Frankreich	23	B	23	B
Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich	6,0	—	5,9	—

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprünken-Straße 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822 / 601-700
Telefax: 02822 / 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern.

Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.